

11.08.2023

Niederschrift 002/2023

Kreistag

am 13.06.2023 | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna | Aula |

Beginn 15:00 Uhr

Ende 17:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Frau Heike Gutzmerow

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Peter Schubert

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard
Herr Hubert Hüppe
Herr Jan-Eike Kersting
Herr Herbert Krusel
Herr Olaf Lauschner
Frau Susanne Melchert
Herr Gerhard Meyer
Herr Martin Niessner
Frau Martina Plath
Herr Marco Morten Pufke
Herr Carl Schulz-Gahmen
Frau Vera Volkmann

Anwesend bis 16.15 Uhr

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert
Herr Herbert Goldmann
Frau Sandra Heinrichsen
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Frau Patricia Esther Morgenthal
Frau Kirsten Reschke
Frau Stephanie Schmidt
Frau Anke Schneider
Herr Reinhard Streibel

Anwesend bis 16.55 Uhr

Anwesend bis 16.30 Uhr

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann
Frau Claudia Lange
Herr Andreas Wette

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier
Frau Katja Wohlgemuth

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel
Frau Margarethe Strathoff

Anwesend bis 16.40 Uhr

Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE

Herr Thomas Cieszynski
Herr Ralf Piekenbrock

Einzelmitglieder

Frau Marion Küpper
Herr Timon Lütschen

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke / Kreisdirektor/Dezernent I
Herr Torsten Göpfert /Dezernent III
Herr Nils-Holger Gutzeit / Dezernent IV
Herr Ferdinand Adam / Leitung Steuerungsdienst

Frau Silke Schmücker / Leitung Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Dajana Wiggeshoff / Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung/Schriftführung
Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding
Frau Simone Symma

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner
Herr Wilhelm Jasperneite
Frau Ursula Schmidt
Herr Michael Zolda

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Thomas Möller

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Udo Gabriel

Kreistagsmitglieder Gruppe N.N.

Frau Daniela Heil
Herr Dr. Gerrit Heil

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden sowie die Zuschauer*innen des Livestreams und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 01.06.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung händigt Herr Landrat Löhr Frau Reihls und Herrn Dr. Seier die Ernennungsurkunden zu stellvertretenden Mitgliedern des Kreisausschusses aus. Beide leisten den Amtseid.

Auf Vorschlag des Landrates wird sodann der Tagesordnungspunkt 19, „Stärkungspakt NRW – Umsetzung im Kreis Unna“ einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|----------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 3 | 076/23/1 | Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages |
| Punkt 4 | 112/23 | Ersatzwahl für ein Mitglied des Beirates des Justizvollzugskrankenhauses NRW in Fröndenberg |

Punkt 5	110/23	Wahl der Vertrauenspersonen für die Ausschüsse an den Amtsgerichten zur Wahl der Personen für die Schöffenämter
Punkt 6	106/23	Zusammenarbeit des Kreises Unna mit der ukrainischen Hilfsorganisation Vilna Kraina als strategische Option zum Aufbau einer deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaft; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2023
Punkt 7	123/23	Mögliche Beteiligung des Kreises an der Regionalpartnerschaft mit der Oblast Dnipropetrowsk/Prüfauftrag; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2023
Punkt 8	096/23	Entwurf des Jahresabschlusses 2022
Punkt 9	097/23	Jahresbericht Kennzahlen 2022
Punkt 10	104/23	Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL-GmbH)
Punkt 11	078/23	Abberufung und Neubestellung der Leitung der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Punkt 12	117/23	Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte und Mitglieder der Regieeinheiten des Kreises Unna
Punkt 13	122/23	Grundsatzbeschluss zur Vergabe von rettungsdienstlichen Leistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna
Punkt 14	082/23	Kommunales Integrationsmanagement: Zweite Änderung des Weiterleitungsvertrages BS I und II
Punkt 15	126/23	Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts; Tagesordnungspunktverlangen der SPD-Fraktion vom 26.05.2023
Punkt 15.1	134/23	Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts stärkt unsere Demokratie - Unterstützung für die Pläne der Bundesregierung und Schaffung der Voraussetzungen für schnelle Einbürgerungen in NRW; Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2023
Punkt 16	095/23	Neubau Tierheim Kreis Unna
Punkt 16.1	130/23	Ergänzung zum Neubau Tierheim Kreis Unna; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023
Punkt 17	079/23	Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna
Punkt 18	068/23	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Leistungen der Eingliederungs-

hilfe und der Sozialhilfe und Planung und Steuerung der psycho-sozialen und behindertengerechten Infrastruktur

- Punkt 19** 077/23/1 Anpassung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege
- Punkt 20** 083/23 Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Gruppenräume der Gesundheitshäuser des Kreises Unna in Unna und Lünen und der Außenstelle Schwerte
- Punkt 21** Maßnahme an der K28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept Kreis Unna
- Punkt 21.1** 065/23/2 Eingabe gem. § 21 Kreisordnung NRW;
Verzicht auf die Maßnahme an der K 28 (Bau des zweispurigen Radwegs parallel zu den Straßen Ostenberg/Türkenstraße)
- Punkt 21.2** 059/23/2 Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2023
- Punkt 21.3** 075/23 Umsetzung des Radverkehrskonzeptes an der K28
- Punkt 21.4** 105/23/1 Ökologische und nachhaltige Begleitmaßnahmen zum Radwegebau an der K 28;
Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 09.05.2023
- Punkt 22** 085/23 Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr
- Punkt 23** 119/23 Baumaßnahmen auf der Ökologiestation Bergkamen;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag vom 24.05.2023
- Punkt 23.1** 135/23 Investition in eine kreiseigene PV-Anlage auf dem Dach der Ökologiestation;
Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 12.06.2023
- Punkt 24** 057/23 Feinkonzept Mobilstationen Kreis Unna
- Punkt 24.1** 133/23 Prüfauftrag zum Feinkonzept Mobilstationen;
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2023
- Punkt 25** 093/23 Einzelprojekt der Nahverkehrsplanung; ÖPNV-Anbindung DHL-Standort im Logistikpark A2 Bergkamen; Ergebnis des Probebetriebs
- Punkt 26** 121/23 Deutschlandticket - Bestätigung der Einführung und Anpassung von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen zu dessen Umsetzung
- Punkt 27** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 27.1** Personalien

- Punkt 27.2** Anfrage von der CDU-Fraktion zum Thema Inklusion
- Punkt 27.3** 124/23 Starkregenereignis in Fröndenberg;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2023
- Punkt 27.4** 127/23 Sachstandsbericht Fortschreibung Abfallwirtschaftsbericht/ Abfallwirtschaftskonzept;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 31.05.2023
- Punkt 27.5** 128/23 Verfahren zur Abschiebung ausreisepflichtiger Personen;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2023
- Punkt 27.6** 131/23 Umsetzung Schülerticket;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023
- Punkt 27.7** 132/23 Rettungsweg im Naturschutzgebiet Beversee/Bergkamen;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023
- Punkt 27.8** Bearbeitungsdauer im Jobcenter

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 28** 116/23 Überörtliche Prüfung des Kreises Unna im Jahr 2022/2023 durch die GPA NRW
- Punkt 29** 111/23 Offene Ganztagschule und verlässliche Schule an der Regenbogenschule mit den Standorten Rünthe und Fröndenberg;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 30** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 30.1** 129/23 Zentrale Ausländerbehörde - Asylverfahren;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2023

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Dajana Wiggeshoff zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2

Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 3 076/23/1 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von nachstehenden Ausschüssen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Kreisausschuss	ordentliches Mitglied	Herbert Goldmann	Sandra Heinrichsen
Kreisausschuss	stellvertretendes Mitglied für Sandra Heinrichsen (vormals Goldmann)	Sandra Heinrichsen	Herbert Goldmann
Gremium	Funktion	bisher	neu
Kreisausschuss	stellvertretendes Mitglied für Anke Schneider	Stephanie Schmidt	Thomas Möller
Kreispolizeibeirat Unna	stellvertretendes Mitglied für Sigrid Reihs	Sigrid Reihs (vormals stv. Mitglied für Sascha Kudella)	Jens Krammenschneider-Hunscha
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	ordentliches Mitglied	Jörg Schindel (sB)	Jens Hoffmann (sB)

2. a) Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Gesundheitskonferenz des Kreises Unna	ordentliches Mitglied	Jens Hebebrand	Sabine Lutz-Kunz

b) Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden auf Vorschlag des Landrates folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Umweltzentrum Westfalen gGmbH Verwaltungsrat	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Adrian Kersting
Projekt- und Betriebsgesell- schaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Florian Farwick
Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) Gesamtvorstand	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Adrian Kersting
Gremium	Funktion	bisher	neu
Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) Mitgliederversammlung	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Achim Wörmann
Biologische Station im Kreis Unna Kuratorium	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Adrian Kersting
Biologische Station im Kreis Unna Kuratorium	stellvertretendes Mitglied	Peter Driesch	Achim Wörmann
Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 Nord- rhein-Westfalen e.V. Mit- gliederversammlung	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Volker Klöpper
gGesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Uwe Hasche	Dr. Katrin Linthorst

zdi-Netzwerk Perspektive Technik Mitgliederversammlung	ordentliches Mitglied	Torsten Göpfert	Dr. Katrin Linthorst
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) Gesellschafterversammlung	Angehöriger eines zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Berufes (Leitung FD 11)	Nils-Holger Gutzeit	Ralf Oxe
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest Verbandsversammlung	erstes stellvertretendes Mitglied	Gabriele Bierwolf-Siegrist	Ralf Oxe
Gremium	Funktion	bisher	neu
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen in Hagen Verbandsversammlung	ordentliches Mitglied (Leitung FD 11)	Nils-Holger Gutzeit	Ralf Oxe
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen in Hagen Verbandsversammlung	stellvertretendes Mitglied	Gabriele Bierwolf-Siegrist	Tanja Fityka

Die Entsendungen zu 2 b) erfolgen mit sofortiger Wirkung, frühestens aber zum Zeitpunkt der Dienstaufnahme der entsandten Personen beim Kreis Unna.

3. Der Kreistag mandatiert die (über die VBU) in die Gremien der GWA entsandten Vertreter*innen, für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages folgende Entsendung vorzunehmen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung im Kreis Unna mbH (AKU) Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Ludwig Holzbeck	Ferdinand Adam

4. Der Kreistag mandatiert die (über die VBU) in die Gremien der VKU entsandten Vertreter*innen, für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages folgende Entsendungen vorzunehmen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) - Aufsichtsrat	ordentliches Mitglied	Mario Löhr	Mike-Sebastian Janke
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) - Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Mario Löhr	Mike-Sebastian Janke

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 4 112/23 Ersatzwahl für ein Mitglied des Beirates des Justizvollzugskrankenhauses NRW in Fröndenberg

Beschluss

Für die verbleibende Amtsdauer des Beirates wird auf Vorschlag des Landrates folgende Person für die Ernennung zum Mitglied des Beirates des Justizvollzugskrankenhauses NRW in Fröndenberg benannt:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Beirat der Justizvollzugskrankenhause NRW Fröndenberg	ordentliches Mitglied	Uwe Hasche (Dezernent IV) Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna	Prof. Dr. Katrin Linthorst (Dezernentin V) Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 5 110/23**Wahl der Vertrauenspersonen für die Ausschüsse an den Amtsgerichten zur
Wahl der Personen für die Schöffämter**Beschluss

In die Ausschüsse zur Wahl der Schöffinnen/Schöffen und Jugendschöffinnen/Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 werden für die jeweiligen Amtsgerichtsbezirke im Kreis Unna folgende Vertrauenspersonen gewählt:

Amtsgerichtsbezirk Kamen (Bergkamen / Kamen)

1	Schmülling	Jens	Wiesenstraße 36	59192 Bergkamen
2	Hupe	Christine	Spiekerstraße 31	59174 Kamen
3	Wiggemann	Martin	Schattweg 104a	59174 Kamen
4	Niessner	Martin	Fliednerstr. 2a	59174 Kamen
5	Plath	Martina	Schwarzer Weg 2	59192 Bergkamen
6	Dörlemann	Anke	Fritz-Erler-Str. 61	59174 Kamen
7	Wohlgemuth	Katja	Goekenheide 6	59192 Bergkamen

Amtsgerichtsbezirk Lünen (Lünen / Selm / Werne)

1	Schmeltzer-Urban	Renate	An der Gräfte 4a	44532 Lünen
2	Schwab-Losbrodt	Bettina	Hagenstr.4	59379 Selm
3	Kerl	Jürgen	Alstedder Straße 6	44534 Lünen
4	Droege-Middel	Annette	Dortmunder Str. 8e	44536 Lünen
5	Brauksiepe	Annika	Humboldtstr. 7	59368 Werne
6	Lenkeit	Silke	Ernst-Becker-Straße 10	44534 Lünen
7	Prof. Dr. Hofnagel	Johannes	Hirschwiese 56	59379 Selm-Cappenberg

Amtsgerichtsbezirk Schwerte (Schwerte)

1	Krammenschneider-Hunscha	Jens	Theilskamp 14	58239 Schwerte
2	Reihs	Sigrid	Zum Mühlenberg 24	58239 Schwerte
3	Schubert	Peter	Lohbachstraße 25	58239 Schwerte
4	Feldmann	Wilfried	Zum Kellerbach 33	58239 Schwerte
5	Dörner	Peter	Gustav-Heinemann-Str. 61	58239 Schwerte
6	Mucha	Reinhard Heinz	In der Servine 2	58239 Schwerte
7	Ebert	Alexander	Im Wietloh 58	58239 Schwerte

Amtsgerichtsbezirk Unna (Bönen / Fröndenberg/Ruhr / Holzwickede / Unna)

1	Enters	Norbert	Nikolaus-Groß-Straße 3	59199 Bönen
2	Thomae	Annette	Lortzingstr. 52	59423 Unna
3	Bartmann-Scherding	Heike	Poststraße 12	59439 Holzwickede
4	Kersting	Jan-Eike	Stuttgarter Weg 1	59439 Holzwickede
5	Volkman	Vera	Peukinger Weg 23	59423 Unna
6	Bangert	Hans-Ulrich	Hauptstraße 85	59439 Holzwickede
7	Strathoff	Margarethe	Krummfuß 3	59423 Unna

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 106/23 Zusammenarbeit des Kreises Unna mit der ukrainischen Hilfsorganisation Vilna Kraina als strategische Option zum Aufbau einer deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaft;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2023**

Erörterung

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass im Ältestenrat eine gemeinsame Beschlussfassung über beide Anträge als Prüfauftrag an die Verwaltung vereinbart wurde.

Beschluss

1. Der Kreistag beschließt, die Zusammenarbeit des Kreises Unna mit der ukrainischen Hilfsorganisation Vilna Kraina, um konkrete humanitäre infrastrukturelle Hilfe zu leisten. Dabei kann es sich beispielsweise um die Zurverfügungstellung von Medikamenten, Verbandmaterial und Fahrzeuge aus den Bereichen Krankentransport, Logistik und Entsorgung handeln.
2. Der Kreistag beschließt, zum Aufbau einer deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaft mit der Stadt/dem Kreis Pryluky zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf eine formalisierte Partnerschaft zu verzichten und über die Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Vila Kraina eine Partnerschaftsoption schrittweise aufzubauen.
3. Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Regionalpartnerschaft zwischen dem Land NRW und der ukrainischen Oblast Dnipropetrowsk wird der Landrat beauftragt, auf das Land zuzugehen, um zu erörtern, wie sich der Kreis Unna und ggf. Akteure aus dem Kreisgebiet in die vorgenannte Regionalpartnerschaft einbringen können.

Die Ergebnisse sind dem Kreistag bis Herbst 2023 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 123/23 Mögliche Beteiligung des Kreises an der Regionalpartnerschaft mit der Oblast Dnipropetrowsk/Prüfauftrag;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2023**

Erörterung

siehe Punkt 6

Beschluss

siehe Punkt 6

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 096/23 Entwurf des Jahresabschlusses 2022

Beschluss

Der am 17.05.2023 vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2022 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 097/23 Jahresbericht Kennzahlen 2022

Der Jahresbericht Kennzahlen 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 104/23 Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL-GmbH)

Herr Prof. Dr. Hofnagel lobt einleitend die inhaltsstarke Drucksache des Kreises Unna, die vorbildlich beschreibe, worum es im Kern gehe und warum die jahrzehntelange erfolgreiche Kooperation der Wirtschaftsförderung in der Kreisfamilie aufgekündigt werde. Letzteres könne die Fraktion GFL+WfU nicht mittragen. Der Rat der Stadt Lünen habe mehrheitlich beschlossen, mit Partnern über eine Projektgesellschaft eine Steag-Fläche zu erwerben. Seine Fraktion trage diesen Weg der Stadt Lünen vor dem Hintergrund der finanziellen Herausforderungen und der möglichen Risiken nicht mit. Über das Planungsrecht der Kommune könnte man sich bei der Entwicklung der Steag-Fläche engagieren, ohne Investitionskosten in zweistelliger Millionenhöhe in die Hand nehmen zu müssen. Daher werde seine Fraktion dem Beschlussvorschlag, mit dem eine jahrelange erfolgreiche Kooperation im Bereich der Wirtschaftsförderung unnötig aufgekündigt werde, nicht zustimmen.

Frau Droege-Middel weist ausdrücklich darauf hin, dass keine Zusammenarbeit aufgekündigt werde. Die Lüntec GmbH werde die Wirtschaftsförderung weiter betreiben, so dass der Kreis weiterhin beteiligt sei und die gemeinsame Arbeit fortgeführt werde.

Herr Hofnagel widerspricht Frau Droege-Middel. So seien andere Beteiligte, wie die Handwerkskammer, ausgeschlossen und die Zusammenarbeit dadurch eingeschränkt.

Frau Droege-Middel erwidert, dass die Lüntec GmbH zukünftig die Aufgaben der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH übernehmen werde und somit alles beim Alten bleibe.

Beschluss

1. Die Vertreter*innen des Kreises Unna in den Gremien der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) werden beauftragt, die notwendigen Beschlüsse zu fassen, um dem Wunsch der Stadt Lünen nachzukommen, dass die WFG aus der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL-GmbH) austritt.
2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(55 Ja-Stimmen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, FDP, Die Linke-UWG Selm, Einzelmitglied, LR

3 Nein-Stimmen GFL+WfU

1 Enthaltung (Einzelmitglied))

Punkt 11 078/23 Abberufung und Neubestellung der Leitung der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Beschluss

1. Herr Kreisoberverwaltungsrat Olaf Steuber wird mit sofortiger Wirkung als Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten abberufen.
2. Frau Kreisverwaltungsrätin Susanne Kronenberg wird mit sofortiger Wirkung als Leiterin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 117/23 Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte und Mitglieder der Regieeinheiten des Kreises Unna

Beschluss

1. Für die Zugführer der Regieeinheiten des Kreises Unna wird monatlich eine Übungsleiterpauschale in Höhe von 60,- Euro gezahlt. Deren Stellvertreter sowie die Gerätewarte erhalten eine monatliche Entschädigung in Höhe von 45,- Euro.
2. Für die Mitglieder der Regieeinheiten wird pro Kopf und Jahr eine freiwillige Leistung in Höhe von 35,- Euro gezahlt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 122/23 Grundsatzbeschluss zur Vergabe von rettungsdienstlichen Leistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, einen Vertrag über die Durchführung von Rettungsdienstleistungen im Bereich des Krankentransportes im Kreis Unna in dem im Sachbericht beschriebenen Umfang für die Dauer von drei Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr mit dem im Auswahlverfahren ermittelten Bestbietenden durch die Verwaltung abzuschließen.

Diese rettungsdienstlichen Leistungen sollen zukünftig von einem externen Dienstleistenden aus dem Bereich der gemeinnützigen Organisationen und Vereinigungen durchgeführt und der zu beauftragende Dienstleistende in einem transparenten Auswahlverfahren nach objektiven Kriterien ermittelt werden.

Über die Vergabe dieser Rettungsdienstleistungen mit einem Umfang von jährlich ca. 2.240.000 Euro und einem Gesamtvolumen von maximal 11.200.000 Euro soll im Rahmen des § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Unna entschieden werden.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 14 082/23 Kommunales Integrationsmanagement: Zweite Änderung des Weiterleitungsvertrages BS I und II

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage zur Drucksache 082/23 beigefügte zweite Änderung des Weiterleitungsvertrages zur Umsetzung der Bausteine I und II des Förderprogrammes ‚Kommunales Integrationsmanagement (KIM)‘ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI; neu: MKJFGFI) vom 13.01.2022 zu unterzeichnen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

**Punkt 15 126/23 Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts;
Tagesordnungspunktverlangen der SPD-Fraktion vom 26.05.2023**

**Punkt 15.1 134/23 Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts stärkt unsere Demokratie -
Unterstützung für die Pläne der Bundesregierung und Schaffung der Voraussetzungen für schnelle Einbürgerungen in NRW;
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2023**

Erörterung

Frau Hupe führt aus, dass die SPD-Fraktion mit dem Antrag die zeitnahe Umsetzung der Pläne der Bundesregierung für die Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts unterstützen wolle. Es solle akzeptiert werden, dass insbesondere Nordrhein-Westfalen ein Bundesland der Arbeitsmigration sei. Ohne diese könne man dem Fachkräftemangel nicht entgegenwirken. Frau Hupe unterstreicht die Bedeutung der doppelten Staatsbürgerschaft als Mittel zur Integration in einer modernen Gesellschaft. Der SPD-Fraktion sei es wichtig, dies unabhängig von Zuständigkeiten zu unterstreichen. Der Kreis solle seinen Beitrag zur zügigen Umsetzung der Pläne der Bundesregierung leisten. Daher werde der Landrat aufgefordert, den Prozess durch gute formale Vorbereitung der Verwaltungsstrukturen und entsprechenden Personaleinsatz umzusetzen.

Herr Pufke teilt für die CDU-Fraktion mit, dass keine Entscheidungskompetenz des Kreistages vorliege. Seine Fraktion werte den Antrag daher als Resolution und werde sich an der Abstimmung nicht beteiligen.

Herr Klostermann teilt mit, dass sich die FDP-Fraktion ebenfalls aufgrund der nicht gegebenen Zuständigkeit des Kreises enthalten werde.

Frau Wohlgemuth erklärt, die Fraktion Die Linke-UWG Selm halte die Initiative der SPD-Fraktion für sehr lobenswert und begrüße sie ausdrücklich. Ihre Fraktion werde dem Antrag zustimmen, um genau das zu unterstreichen.

Frau Scheider führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag dem Antrag ebenfalls zustimmen werde. Der Kreis Unna müsse entsprechend ausgestattet werden, um fachgerecht handeln und die Umsetzung der Pläne vor Ort bestärken zu können.

Herr Piepenbrock erklärt, dass die Gruppe FW/FAMILIE dem Antrag nicht zustimmen werde. Zwar sei die geplante Beschleunigung der Einbürgerung positiv zu sehen. Dennoch halte er es zum Teil auch für Augenwischerei, da die Probleme in anderen Bereichen lägen. Beispielsweise fehle es an Integrationsmaßnahmen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel begrüßt für die Fraktion GFL + WfU ausdrücklich die Initiative der SPD-Fraktion, die man mit voller Überzeugung mittrage. Der Kreistag sei die Bindestelle zu den Menschen vor Ort, und es gehöre zum politischen Geschäft, Impulse zu geben und Empfehlungen auszusprechen.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt:

1. Die positive Haltung des Kreistages zu den Zielen des neuen Staatsangehörigkeitsrechts über den Landkreistag gegenüber der Bundesregierung deutlich zu machen.
2. Sich gegenüber den zuständigen staatlichen Stellen dafür einzusetzen, dass die Voraussetzungen für schnelle, vereinfachte Einbürgerungsverfahren geschaffen werden. Dafür müssen die Einbürgerungsbehörden sowohl technisch als auch personell angemessen ausgestattet werden, um die aktuellen und voraussichtlich steigenden Mehranträge bearbeiten und abschließen zu können.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(38 Ja-Stimmen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, Einzelmitglieder, LR

2 Nein-Stimmen: FW/Familie

3 Enthaltungen: FDP

ohne Beteiligung der CDU-Fraktion)

Punkt 16 095/23 Neubau Tierheim Kreis Unna

Erörterung

Herr Landrat Löhr weist einleitend darauf hin, dass im Ältestenrat und im Kreisausschuss kontrovers darüber diskutiert worden sei, ob Anträge auf Beachtung der Klimaschutzziele bei kreisseitig geplanten Hochbaumaßnahmen notwendig seien. Er habe verdeutlicht, dass der Kreis ein hohes Interesse daran habe, die Klimaschutzziele einzuhalten. Dennoch könne man diesem Antrag folgen. Er gehe jedoch davon aus, dass künftig nicht bei jeder kreisseitig geplanten Hochbaumaßnahme ein solcher Antrag gestellt werde.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, nach Maßgabe des im Sachbericht der Drucksache 095/23 beschriebenen Konzeptes den Neubau des Tierheims Kreis Unna am derzeitigen Standort in Unna, Hammer Straße 117, baulich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag)

Erörterung

Herr Landrat Löhr unterstreicht, dass es für die Verwaltung von hohem Interesse sei, bei zukünftigen Hochbaumaßnahmen den Klimaschutzgedanken zu berücksichtigen. Dennoch könne man den Antrag einmalig mittragen.

Frau Schneider führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, dass der Antrag einmalig und vor dem Hintergrund der Problematik der Baumaßnahme an der Ökologiestation in Bergkamen gestellt worden sei. Sie hoffe, dass man sich grundsätzlich darauf verständigen könne, die gemeinsam vereinbarten Klimaschutzziele künftig bei allen Hochbauten einzuhalten. Man sollte vor vornherein mit einem vorbildlichen Klimaschutz planen und nicht im Nachhinein genau dort den Rotstift ansetzen.

Herr Pufke merkt an, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Allerdings sei dieser rein deklaratorisch und wiederhole eine bestehende Beschlusslage. Auch seine Fraktion gehe davon aus, dass bei künftig anstehenden Bauprojekten die Klimaschutzziele beachtet würden, wenn dies wirtschaftlich darstellbar und sinnvoll sei.

Herr Enters erklärt, die SPD-Fraktion werde dem Antrag zustimmen, obwohl dieser eigentlich überflüssig sei. Seine Fraktion bitte aber darum, bei künftigen Bauvorhaben als selbstverständlich vorauszusetzen, was bereits Mitte 2022 durch die Beschlüsse zum Klimaschutz festgelegt worden sei.

Herr Klostermann hält die Einhaltung der Klimaschutzziele ebenfalls für selbstverständlich. Bei deren Beschluss im vergangenen Jahr habe er aber bereits dafür plädiert, den Grundgedanken bei Projekten nicht zu vergessen. Bei der Investition in das neue Kreistierheim gingen die Klimaschutzziele, die man erziele, nebenher. Vorrangig gehe es bei der Investition darum, die desolaten Zustände im Kreistierheim für die Tiere und für die Mitarbeiter abzubauen. Die FDP-Fraktion würde in einem solchen Fall, vor die Entscheidung gestellt, keinesfalls beim Tierschutz oder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugunsten noch höherer Klimaschutzziele sparen.

Frau Schmidt betont für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, dass Tiere, Mitarbeitende und die Klimaschutzziele nicht wegen des finanziellen Rahmens gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Alle Punkte seien wichtig im Rahmen des Neubaus.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, nach Maßgabe des im Sachbericht beschriebenen Konzeptes den Neubau des Tierheims Kreis Unna am derzeitigen Standort in Unna, Hammer Straße 117, baulich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 17 079/23 Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna

Erörterung

Frau Volkmann erklärt, die CDU-Fraktion trage den Beschluss mit. Darüber hinaus betont sie, dass auch notwendige bauliche Maßnahmen in anderen Berufskollegs umgesetzt werden müssen. So bestehe Handlungsbedarf bezüglich des Kellers im Lippe Berufskolleg und bezüglich der Deckenplatten im Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, das mit der Drucksache 196/22 vorgestellte Konzept über notwendige bauliche Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna weiterzuverfolgen, indem die dargestellte favorisierte Konzeptvariante 3+ mit einem groben Kostenrahmen von derzeit (nach aktueller Baukostenerhöhung angepasst) ca. 3,1 Millionen Euro baulich realisiert wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Wette)

Punkt 18 068/23 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Leistungen der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe und Planung und Steuerung der psychosozialen und behindertengerechten Infrastruktur

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die in der Anlage befindliche Kooperationsvereinbarung für die Leistungen der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe und Planung und Steuerung der psychosozialen und behindertengerechten Infrastruktur mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu schließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen
(1 Enthaltung Einzelmitglied; abwesend: Herr Wette)

Punkt 19 077/23/1 Anpassung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege

Erörterung

Frau Wohlgemuth erinnert daran, dass die ursprünglich geplante Satzungsänderung mit der Erhöhung der Elternbeiträge aufgrund der Kritik der Eltern zurückgenommen worden sei. Jetzt gehe es zwar vordergründig nur um die Anpassung an landesgesetzliche Vorschriften. Man hätte dies jedoch zum Anlass nehmen können, die Elternbeiträge zu senken, um die Familien zu entlasten. Da dieser Handlungsspielraum nichtgenutzt worden sei, werde ihre Fraktion aus grundsätzlichen Erwägungen gegen die Drucksache stimmen.

Herr Pufke erklärt, die Eingabe entspreche dem ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion. Man habe nach wie vor große Sympathie für den Vortrag der Bürgerinnen und Bürger, werde sich aber mit Blick auf den nunmehr modifizierten Antrag der CDU-Fraktion enthalten.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Schmülling, er trage zu allen Unterpunkten des Themas insgesamt vor. Er erinnert daran, dass Ausgangspunkt für die Diskussionen das mit großer Mehrheit beschlossene Radverkehrskonzept des Kreises Unna sei, das zum Ziel habe, ein modernes und vor allem zügiges Streckennetz im gesamten Kreisgebiet zu schaffen.

Aufgrund von Kritik aus der Bürgerschaft hinsichtlich der vorgesehenen Maßnahme an der K 28 seien zwei Bürgerversammlungen in Unna-Billmerich und schließlich eine Ausschusssitzung mit Bürgerbeteiligung durchgeführt worden, in denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen und Bedenken gegenüber Politik und Verwaltung hätten vortragen können. Verschiedene Anregungen seien in eine nunmehr modifizierte Planung eingeflossen, mit dem Resultat, dass die Eingriffe in die Natur deutlich moderater ausfielen. Das habe sich in der Zustimmung des Landschaftsbeirates und der unteren Naturschutzbehörde ausgewirkt. Daher unterstütze die SPD-Fraktion das Projekt sehr gerne. Man empfinde die von der Verwaltung vorgestellte modifizierte Planung als guten Kompromiss. Er bedanke sich ausdrücklich für die Bürgerbeteiligung und die sachliche Debatte der Beteiligten.

Frau Schneider erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag stehe zum beschlossenen Radverkehrskonzept, das die Radwege für den Alltagsverkehr tauglich machen solle. Man sollte daher hier keinen Präzedenzfall schaffen. Die Planung müsse besser kommuniziert werden und der Informationsfluss besser laufen. Zudem müsse man insgesamt sensibler planen, wie sich hier gezeigt habe. Sie finde es bedauerlich, dass die Auswirkungen auf Natur und Umwelt nicht im gleichen Maße für Großbauprojekte wie die Südka-mener Spange diskutiert würden.

Frau Strathoff erklärt, die Fraktion GFL+WfU spreche sich gegen den Bau des Radwegs aus. Die K 28 sei aus ihrer Sicht gut gepflegt und nicht sanierungsbedürftig. Der Radweg an der K 28 werde zudem für den Weg von Unna nach Billmerich und umgekehrt kaum genutzt, da die meisten den schöneren und sichereren Weg durch das Bornekamptal nutzen. Die Bürger seien gegen den neuen Radweg, und es gehe letztlich auch um Steuergelder. Sie sei davon überzeugt, dass es wesentlich sanierungsbedürftigere Radwege im Kreisgebiet gebe. Zudem ende der geplante Radweg an der Hertinger Straße in Unna und werde aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht weitergeführt werden können. Hinzu komme der notwendige Eingriff in Natur und Umwelt, der aus Klimaschutz- und Tierschutzgründen vermieden werden sollte.

Her Czieszynski schließt sich den Ausführungen von Frau Strathoff an. Die Gruppe FW/Familie werde dem Antrag der CDU-Fraktion zustimmen.

Für die CDU-Fraktion kritisiert Herr Feldmann, dass der Radweg nicht in das geplante Netz eingebunden werden könne.

Er begründet sodann den CDU-Antrag (Punkt 21.2). Man befürchte eine zusätzliche Belastung der K 28 im Zuge der vorgesehenen Brückensanierungen. Die Annahme, dass der Umleitungsverkehr bei Sperrung der Iserlohner Straße über die A 443 laufe, sei illusorisch. Vielmehr sei zu befürchten, dass der Ausweichverkehr über die Kluse (Wilhelmshöhe) und durch Billmerich laufe und letztlich über die K 28 zur Hertinger Straße.

Durch die Belastung mit Schwerlastverkehr werde die neu errichtete Straße voraussichtlich wieder beschädigt. Vor diesem Hintergrund bitte er um Zustimmung zu dem Antrag der CDU-Fraktion.

Nach einem weiteren kurzen Austausch über die Sicherheit der Radfahrenden an der K 28 stellt Herr Landrat Löhr zunächst die Eingabe zur Abstimmung.

Beschluss

Der Anregung, auf den im Radverkehrskonzept des Kreises Unna vorgesehenen Radweg an der K 28 (Ostenberg/Türkenstraße) zu verzichten, wird nicht gefolgt.

Den in den Bürgerversammlungen und mit der Unterschriftensammlung vorgetragenen Argumenten wird mit verschiedenen Änderungen in der Planung Rechnung getragen (siehe Drucksache 075/23).

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(31 Ja-Stimmen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen, LR

11 Nein-Stimmen: FDP, Die Linke-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, Einzelmitglied

16 Enthaltungen: CDU

abwesend: Herr Lütschen

Hinweis: Auf Bitte von Herrn Hüppe wurde seine versehentlich abgegebene Ja-Stimme als Enthaltung gewertet.)

Punkt 21.2 059/23/2 Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2023

Erörterung

siehe Punkt 21.1

Beschluss

1. Auf die grundhafte Erneuerung der K 28 wird vorerst verzichtet und die Sanierung auf die Zeit nach der Erneuerung der beiden Brücken (Iserlohner Straße und Feldstraße) über die A 44 verschoben.
2. Der Landrat wird beauftragt, zu gegebener Zeit zur grundhaften Erneuerung der K 28 einen geänderten Förderantrag zu stellen. Im Rahmen der Beantragung soll mit dem Fördergeber der Verzicht auf den Bau eines Radweges entlang der K 28 erörtert werden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(22 Ja-Stimmen: CDU, GFL+WfU, FW/Familie, Einzelmitglied

36 Nein-Stimmen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, FDP, Die Linke-UWG Selm, LR

abwesend: Herr Lütschen)

Punkt 21.3 075/23 Umsetzung des Radverkehrskonzeptes an der K28

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, das durch den Kreistag beschlossene Radverkehrskonzept an der K28 gemäß den beschriebenen Planungen weiterhin umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(35 Ja-Stimmen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag (8), FDP, Die Linke-UWG-Selm, LR

22 Nein-Stimmen: CDU, GFL+WfU, FW/Familie, Einzelmitglied

1 Enthaltung: (Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag

abwesend: Herr Lütschen)

**Punkt 21.4 105/23/1 Ökologische und nachhaltige Begleitmaßnahmen zum Radwegebau an der K 28;
Antrag der Fraktion GFL + WfU vom 09.05.2023**

Erörterung

siehe Punkt 21.1

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung stellt sicher, dass für den Bau des Radweges keine staatlichen Bäume über einen Baumstammdurchmesser von 30cm gefällt werden und die Entnahme der bestehenden Weißhornhecke auf eine Länge von 117m beschränkt wird.
(vgl. Vorlage)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Weißdornhecke fachmännisch zu entwurzeln, um die Hecke an geeigneter Stelle entlang des neuen Radwegs möglichst wiederzuverwenden (voraussichtlich zwei Meter östlich des neuen Radweges).

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(8 Ja-Stimmen: Die Linke-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, Einzelmitglied

33 Nein-Stimmen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag (8), FDP, LR

16 Enthaltungen: CDU

abwesend: Herr Goldmann, Herr Lütschen)

Punkt 22 085/23 Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr

Beschlussvorschlag

Der Kreistag unterstützt die nachhaltige Mitwirkung an der Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr als Leitbild und Richtschnur der Region für die zukünftige Entwicklung der Grünen Infrastruktur.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 23 119/23

**Baumaßnahmen auf der Ökologiestation Bergkamen;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN im Kreistag vom 24.05.2023**

Erörterung

Herr Goldmann begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag und erinnert in diesem Zusammenhang an den bisherigen Verlauf der Diskussionen über das Projekt, die man bereits seit 2017 führe. Hier sei vieles nicht gut gelaufen, wie beispielsweise die Abstimmung mit dem RVR als weiterem Träger bezüglich der Kostenübernahme oder die Abstimmung mit den weiteren Nutzern der Biostation bezüglich des Raumprogramms und nicht zuletzt der Austausch zwischen den mit der Planung befassten hausinternen Fachabteilungen.

Heute gehe es aber insbesondere darum, ob man die Beschlusslage zum integrierten Klimaschutzkonzept aus 2019 bezüglich der Standards bei Neubaumaßnahmen ernst nehme. Als möglicher Einwand würden die Finanzen angeführt. Ambitionierter Klimaschutz funktioniere jedoch nicht nach Kassenlage, wie man in vielen Städten in Deutschland sehen könne. Von den bundesweiten Klimazielen sei man nach wie vor meilenweit entfernt. Für die Haushalte 2022 bis 2025 habe man 2,0 Mio. Euro eingeplant. Von den ersten 500.000 Euro wurde im vergangenen Jahr nichts in Anspruch genommen, so dass es einen finanziellen Spielraum gebe. Vor dem Hintergrund anderer in dieser Sitzung beschlossener Maßnahmen, wie der Neubau des Kreistierheims und der Umbau des Märkischen Berufskollegs, die offensichtlich beide finanzierbar seien, überzeuge es seine Fraktion nicht, dass für eine große Klimaschutzmaßnahme mit überregionaler Ausstrahlung andere Kriterien gelten solle.

Herr Goldmann spricht sich klar gegen weitere Verzögerungen aus. Die Unterlagen lägen seit eineinhalb Jahren ausschreibefähig auf dem Tisch, so dass es keiner weiteren Planungsphase bedürfe. Dass die PV-Anlage durch die GWA geplant und finanziert werde, zeige Bereitschaft und Kreativität der Beteiligten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag danke der GWA für die Unterstützung des Projektes. Man hoffe auf eine zukunftsweisende Entscheidung des Kreistages im Sinne des Klimaschutzes.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Enters, man sei auf einem sehr guten Weg, das Projekt ohne weitere Zeitverzögerung umzusetzen. Seine Fraktion befürchte, dass man durch eine Umplanung der Fassadengestaltung erneut Zeit verliere. Man sei in der Pflicht, die Maschinenhalle wiederaufzubauen, um für die Unterbringung der Geräte und Fahrzeuge zu sorgen und menschenwürdige Unterbringungsmöglichkeiten für das Personal der Biologischen Station zu gewährleisten. Zudem sei die Errichtung des Besucherzentrums, um den Menschen wichtige Natur- und Umweltfragen zugänglich zu machen, ein wichtiges Anliegen. Der Bedarf bestehe seit mehreren Jahren.

Herr Enters erinnert an die kontroversen Diskussionen um die anteilige Finanzierung durch den RVR. Letztendlich habe man sich als Kreis auf einen Betrag von 4,1 Mio. Euro geeinigt. Leider sei dieser Finanzierungsrahmen durch die Corona-Pandemie und durch den völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine nicht mehr ausreichend gewesen, so dass die Verwaltung durch Einsparmaßnahmen habe nachbessern müssen, um den Rahmen zu halten.

Sicher müsse man dabei Kompromisse eingehen, dürfe aber keine roten Linien überschreiten wie beispielsweise die Einhaltung der beschlossenen Klimaschutzstandards. Die Planungsbüros hätten auf Nachfrage am Mittag noch mitgeteilt, dass man sich auf einem guten Weg sehe, den Null-Energiestandard zu erreichen, auch durch die Photovoltaikanlage und den Energiespeicher. Man werde also nicht hinter den selbst gesetzten Standards zurückbleiben.

Die SPD-Fraktion verzichte, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, auf weitere gewünschte Punkte für einen noch höheren Standard, weil man sich von der heutigen Sitzung erhoffe, dass der Bau der Ökologiestation, wie seit vielen Jahren geplant, nun umgesetzt werde, ohne dass man an grundlegenden Festen, weder bei der Ökologie, noch bei der Ökonomie, und noch bei der pädagogischen Ausrichtung, spare.

Herr Feldmann erklärt, die CDU-Fraktion werde dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag nicht zustimmen. Wie von Herrn Enters ausgeführt, habe die Verwaltung es geschafft, den beschlossenen Kostenrahmen von 4,1 Mio. Euro wieder einzuhalten. Wenn es dem Planungsbüro zudem gelinge, durch die Umstrukturierung der Speicher doch noch zu einem Nullenergiehaus zu kommen, könne seine Fraktion das nur begrüßen. Er betont, dass seit 2009 viele Baumaßnahmen beschlossen und umgesetzt worden seien, die zu Energieeinsparungen von mehr als 50% der Verbrauchswerte geführt hätten. Man sei auch bei dem Bau des Besucherzentrums bereits auf einem guten Weg, wenn man weniger Energie verbrauche.

Für die Fraktion GFL+WfU erklärt Herr Dahlke, dass Vollwärmeschutzsysteme nicht nachhaltig seien, da sie Schadstoffe enthielten und man nach 25 bis 30 Jahren eine sanierungsbedürftige Altlast habe. Insbesondere bei einer Ökologiestation sehe er die Notwendigkeit, nachhaltig und vorbildlich voranzugehen. Backsteinfassaden hätten gegenüber dem Vollwärmeschutz viele Vorteile. Klinkerriemchen seien hingegen anfällig für Feuchtigkeit. Hierzu verweise er auf seine Ausführungen im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz.

Herr Kühnapfel erinnert an die Diskussionen im Arbeitskreis Klimaschutzkonzept, in dem es um das Ziel gegangen sei, bis 20240 klimaneutral zu sein. Dies erreiche man aber nicht, wenn man nicht, wenn man nicht mehr Engagement in den Klimaschutz hineinstecke. Man müsse jetzt umsteuern; daher sollte hier ein Nullenergiehaus die Zielsetzung sein. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf die Vorbildfunktion der Ökologiestation und des Kreises. Ein etwaiger Zeitverzug durch Umplanung könne angesichts des bisherigen Planungsverlaufs kein Gegenargument sein. Man sollte jetzt die richtige Entscheidung treffen und die energetischen Vorgaben des Klimaschutzkonzeptes einhalten. Daher bitte er um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Herr Ganzke warnt davor, das Projekt zu zerreden. Man diskutiere nicht über vergleichsweise geringe Beträge, sondern über ein Projekt des Kreises Unna, bei dem es um ein Investment von über 4 Mio. Euro gehe. Gemeinsam sei es Verwaltung und Politik gelungen, für dieses ansprechende Projekt nicht unwesentliche Fördergelder zu erhalten. Man diskutiere über ein wegweisendes Projekt des Kreises Unna, wegweisend auch in Nordrhein-Westfalen und wohl auch in der Bundesrepublik, mit dem Menschen die Ideen von Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz nahegebracht würden. Dies sei insbesondere in den schwierigen Haushaltszeiten herauszustellen.

Herr Enters widerspricht Herrn Dahlke dahingehend, dass der geplante Vollwärmeschutz nach Auskunft des Fachbereichs Bauen nicht umweltschädlich sei. Es bestehe die Möglichkeit, im Rahmen des Baufortschritts Änderungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten vorzunehmen. Die inhaltliche Diskussion über einzel-

ne Maßnahmen hätte überdies im zuständigen Fachausschuss erfolgen sollen. Dort habe Herr Goldmann die nun vorgetragene Kritik nicht angeführt, sondern die Vorlage der Verwaltung ausdrücklich gelobt.

Herr Goldmann widerspricht, er habe seine Bedenken im Fachausschuss durchaus verdeutlicht.

Beschluss

1. Beim Bau des Besucherzentrums und der Maschinenhalle auf der Ökologiestation in Bergkamen verfolgt der Kreis Unna die im integrierten Klimaschutzkonzept beschlossenen Ziele hinsichtlich "Null-Energie-Standard" und die Verwendung von Baustoffen die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nicht ausgegebene oder nicht bereits verplante investive Mittel in 2022 / 2023 für den Klimaschutz, wie sie mit der Drucksache 284/21 beschlossen wurde, umzuwidmen und für den Neubau auf der Ökologiestation zur Verfügung zu stellen.
3. Durch Inanspruchnahme der unter 2. genannten Mittel, sind die geplanten Sparmaßnahmen hinsichtlich Baustoffe und „Null-Energie-Standard“ anzupassen und nach Möglichkeit entsprechend der Selbstverpflichtung aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(44 Nein-Stimmen: SPD, CDU, FDP, GFL+WfU, FW/Familie, LR

13 Ja-Stimmen: Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, Die Linke-UWG Selm, Einzelmitglieder

abwesend: Herr Schubert)

Punkt 23.1 135/23 Investition in eine kreiseigene PV-Anlage auf dem Dach der Ökologiestation; Antrag der Fraktion GFL+WfU vom 12.06.2023

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erklärt zu den Nachfragen der Fraktion GFL+WfU, dass die geplante PV-Anlage möglichst wirtschaftlich, aber auch mit den entsprechenden Potentialen für das Bauwerk und die Nutzer errichtet werden solle. Daher sei es aus seiner Sicht die von der Verwaltung vorgeschlagene Zusammenarbeit mit der GWA aktuell die richtige und gute Lösung. Wenn sich im Laufe der Maßnahme noch bessere Modelle ergäben, werde man diese zur Diskussion stellen. Ziel der Verwaltung sei es, eine wirtschaftliche und ökologische Maßnahme zu errichten.

Herr Prof. Dr. Hofnagel begründet den Antrag. Man sei überzeugt, dass das geplante Contracting-Modell nicht die wirtschaftlichste Form sei und halte es für wichtig, dass die Ökologiestation die Anlage selbst betreibe. Er verstehe die Darlegung des Kreisdirektors so, dass dieser darauf achten werde, dass beide Varianten, Contracting auf der einen Seite, und die Anschaffung über die Ökologiestation auf der anderen Seite, noch einmal genauer geprüft und gegenübergestellt werde und man dann nach Wirtschaftlichkeitskriterien entscheide.

Herr Kreisdirektor Janke bestätigt diese Auslegung.

Herr Prof. Dr. Hofnagel zieht den Antrag seiner Fraktion daraufhin zurück.

Punkt 24 057/23 Feinkonzept Mobilstationen Kreis Unna

Erörterung

Für die CDU-Fraktion dankt Herr Feldmann für die ausführliche Darstellung des Konzeptes. Er begründet sodann den Antrag der CDU-Fraktion (TOP 24.1). Bei der Erstellung des Umsetzungskonzepts zum Feinkonzept der Mobilitätsstationen sollten zunächst die in der Anlage aufgeführten Anmerkungen durch die Kreisverwaltung gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen geprüft werden.

Herr Klostermann teilt mit, dass die FDP-Fraktion den vorliegenden Antrag mittragen werde. Ein Prüfauftrag sei sinnvoll, da einzelne Punkte kritisch angemerkt worden seien.

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass das vorliegende Konzept eng mit den betroffenen Kommunen abgestimmt worden sei. Dies sei selbstverständlich, da die Zuständigkeit für die Umsetzung der Einzelmaßnahme bei den entsprechenden Städten und Gemeinden liege. Trotzdem sei es sinnvoll, zusätzliche Anregungen und Ideen in dem Prozess zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass es eine digitale Umfrage gebe, mittels derer sich die Bevölkerung noch bis zum Ende des Monats beteiligen könne.

Herr Cieszynski schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und erklärt, die Gruppe FW/Familie werde zustimmen.

Frau Wohlgemuth begrüßt für die Fraktion Die Linke/UWG, dass man noch mehr ins Detail gehen werde, da zukunftsweisende Maßnahmen getroffen werden. Auch ihre Fraktion stimme dem Antrag zu.

Herr Schmülling dankt sich als Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität, Bauen und Geoinformation für die umfassende Drucksache. Auch die SPD-Fraktion begrüße es, dass weitere Anregungen für eine gute, neue Infrastruktur mit in das Verfahren einbezogen werden könnten. Die SPD Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

Frau Schneider unterstreicht, der Ball liege jetzt bei den Kommunen. Sie sei nicht mit allen vorgeschlagenen Punkten der CDU-Fraktion einverstanden, begrüße aber das Engagement. Nach der Beteiligung der Kommunen werde man ein gutes Umsetzungskonzept erstellen.

Beschluss

1. Das Feinkonzept Mobilstationen Kreis Unna wird als Basis für den weiteren Ausbau von Mobilstationen im Kreisgebiet beschlossen.
2. Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden sowie der VKU ein Umsetzungskonzept zu entwickeln, um den Auf- und Ausbau von Mobilstationen und damit die vernetzte Mobilität voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 24.1 133/23 Prüfauftrag zum Feinkonzept Mobilstationen; Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2023

Erörterung

siehe Punkt 24

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, bei der Erstellung des Umsetzungskonzeptes zum Feinkonzept Mobilstation die in der Anlage befindlichen Anmerkungen gemeinsam mit den betroffenen kreisangehörigen Kommunen und den weiteren zuständigen Stellen zu erörtern und zu prüfen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 25 093/23 Einzelprojekt der Nahverkehrsplanung; ÖPNV-Anbindung DHL-Standort im Logistikpark A2 Bergkamen; Ergebnis des Probebetriebs

Beschluss

Der Linienverkehr zum Logistikpark A2 (VKU-Linie 121) wird zum 30.06.2023 mangels ausreichender Nachfrage eingestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 26 121/23 Deutschlandticket - Bestätigung der Einführung und Anpassung von öffentli- chen Dienstleistungsaufträgen zu dessen Umsetzung

Beschluss

1. Die Einführung des Deutschlandtickets i.S.d. § 9 Abs. 1 Regionalisierungsgesetzes und der bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen auf dem Gebiet des Kreises Unna wird für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis zum 31.12.2023 unterstützt und bestätigt.
Dies erfolgt unter Berücksichtigung der entsprechenden Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, wonach der Kreis Unna als zuständige Behörde für diese durch den Bund zugeordneten Aufgaben die finanziellen Nachteile bei den betroffenen Verkehrsunternehmen auszugleichen hat.
2. Der Landrat wird beauftragt, durch zeitnahe Fortschreibung der bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), der Westfalen Bus GmbH sowie der Verkehrsgesellschaft Breitenbach mbH & Co. KG gemäß den Anlagen 1 bzw. 2 der Drucksache 121/23,

**Punkt 27.3 124/23 Starkregenereignis in Fröndenberg;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2023**

Frau Melchert bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der zuvor gestellten Fragen (Anlage 2 der Niederschrift). Sie unterstreicht, dass für die Einwohner*innen in Fröndenberg die Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Unna sowie der Stadt Fröndenberg sehr wichtig sei, da eine schnelle Bearbeitung sowie unkonventionelle Lösungen im Falle eines erneuten Starkregenereignisses sehr wichtig seien.

Herr Dahlke führt aus, dass dieses Thema nicht nur Fröndenberg, sondern auch die anderen Kommunen im Kreisgebiet interessieren würde. Ihn interessiere, ob ein interkommunaler Austausch bezüglich der Starkregenereignissen bestehe und man beispielsweise bezüglich eines Krisenstabes oder Maßnahmen zu Bewältigung schon Verabredungen getroffen habe.

Herr Landrat Löhr sagt die Beantwortung der Frage mit der Niederschrift zu (vgl. Anlage 3).

**Punkt 27.4 127/23 Sachstandsbericht Fortschreibung Abfallwirtschaftsbericht/Abfallwirtschaftskonzept;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 31.05.2023**

Herr Landrat Löhr verweist auf die schriftlich erfolgte Beantwortung (Anlage 4).

**Punkt 27.5 128/23 Verfahren zur Abschiebung ausreisepflichtiger Personen;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2023**

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass man sich darauf verständigt habe, einen ausführlichen Bericht zu dieser Thematik um Fachausschuss oder Kreisausschuss zu geben.

(Hinweis der Schriftführung:

Inzwischen wurde mit der anfragenden CDU-Fraktion vereinbart, einen ausführlichen Bericht im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr, und eine komprimierte Version im nächsten Kreistag, zu geben.)

**Punkt 27.6 131/23 Umsetzung Schülerticket;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023**

Herr Gutzeit teilt mit, dass die Verwaltung Ende Mai 2023 durch die Kooperationspartner über die Einführung des Schülerticket als Deutschlandticket informiert worden sei. Daraufhin habe sich die Kreisverwaltung mit allen Schuldezernent*innen der kreisangehörigen Kommunen getroffen, um ein einheitliches Vorgehen zu verabreden. Einige Rahmenbedingungen seien jedoch noch nicht geklärt. Dies betreffe zum Beispiel die Anschlussfinanzierung über das Schuljahr 2023/24 hinaus. Zudem sei noch nicht klar, auf welche Weise die jeweiligen Schulträger die Eltern mit in den Entscheidungsprozess einbeziehen wollten, welches Kind welches Ticket erhalten solle. Daher werde das Schülerticket noch nicht zum Schuljahresbeginn 2023/24 angeboten werden können, sondern erst nach Klärung der Rahmenbedingungen.

Sichergestellt sei, dass alle Schüler*innen, die bisher anspruchsberechtigt gewesen seien, zum Schuljahresbeginn ein Schülerticket erhalten würden.

Frau Schneider erklärt, dass eine schnelle Einführung des neuen Schülertickets wünschenswert wäre, jedoch sei ein einheitliches Vorgehen mit allen kreisangehörigen Kommunen sinnvoll. Wichtig sei auch, eine Lösung zu finden, bei der das Geld im System bleibe, so dass die VKU weiter finanziert werden könne. Sie hoffe auf die Einführung im Herbst.

Frau Wohlgemuth bedankt sich für die ausführliche Darstellung zum aktuellen Stand des neuen Schülertickets.

Auf ihre Nachfrage hin erklärt Herr Gutzeit, dass das neue Ticket möglicherweise bereits im Herbst, spätestens aber zum Schulhalbjahresbeginn 2024, eingeführt werden könne.

**Punkt 27.7 132/23 Rettungsweg im Naturschutzgebiet Beversee/Bergkamen;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023**

Herr Kühnapfel teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung der Fragen (siehe Anlage 5) in der Kürze der Zeit zufriedenstellend sei. Er verweist jedoch darauf, dass es noch weitere Verstöße gegen die NSG Verordnung gegeben habe. Deshalb bittet er, diesen Punkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Natur und Umwelt zu beraten, um weitergehende Fragen sowie Problematiken zu thematisieren.

Herr Landrat Löhr erklärt, dass man die Stadt Bergkamen um einen Bericht bitten werde.

Punkt 27.8 Bearbeitungsdauer im Jobcenter

Frau Küpper fragt an, wie lange es beim Jobcenter dauere, ein rechtskräftiges Urteil umzusetzen.

Herr Landrat Löhr sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu (Anlage 6).

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Anlagen

1. Beantwortung der Anfrage von der CDU-Fraktion zum Thema Inklusion
2. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2023 zum Thema Starkregenereignis in Fröndenberg
3. Beantwortung der Anfrage der Fraktion GFL+WfU zum interkommunalen Austausch bezüglich der Starkregenereignisse

4. Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 31.05.2023 zum Thema „Sachstandsbericht Fortschreibung Abfallwirtschaftsbericht/Abfallwirtschaftskonzept“
5. Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 07.06.2023 Zum Rettungsweg im Naturschutzgebiet Beversee/Bergkamen
6. Beantwortung der Anfrage zur Bearbeitungsdauer im Jobcenter

gez. Dajana Wiggeshoff
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender